

# Lernidee

## Innovation@LMZ

### BEWERBUNGSPROZESS: MEGA-PROMPTING & ALGORITHMISCHE DISKRIMINIERUNG

Autor:in: Regina Schulz  
Erstelldatum: 8. April 2023



In der Berufsorientierung nutzen die Lernenden KI-Tools zur Verbesserung ihrer Bewerbungsschreiben und üben mit einem GPT-4-basierten großen Sprachmodell (*large language model*, LLM) ein Vorstellungsgespräch. Mithilfe eines Online-Spiels reflektieren sie die Gefahren von algorithmischer Diskriminierung im Bewerbungsprozess und erarbeiten Maßnahmen dagegen.

#### 01 LERNZIEL

Lernende verfassen mithilfe von KI-Feedback ein Bewerbungsschreiben.

Lernende simulieren ein Vorstellungsgespräch mithilfe eines KI-Textgenerators und reflektieren diesen Prozess.

Sie verstehen die Gefahren von algorithmischer Diskriminierung im Bewerbungsprozess.

#### 02 ZIELGRUPPE / UMFANG

Deutsch, Englisch, fächerverbindend mit Politik, Informatik, Berufsorientierung ab Klasse 9.

3 x 90 Minuten.

#### 03 LIZENZ

CC BY-SA

#### 04 MEDIEN- UND MATERIALBEDARF

KI-Schreibunterstützung, z. B.

<https://www.deepl.com/write>

KI-Textgenerator, z. B. <https://gptschule.de>,

[https://fobizz.com/klassenraeume\\_kj](https://fobizz.com/klassenraeume_kj)

#### 05 KOMPETENZEN (Lt. KMK Kompetenzen in der digitalen Welt)

Die Anzahl der ausgefüllten Kreise zeigt den Grad der Schwerpunktsetzung an.

- Suchen, Verarbeiten & Aufbewahren
- Kommunizieren & Kooperieren
- Produzieren & Präsentieren
- Schützen & sicher Agieren
- Problemlösen & Handeln
- Analysieren & Reflektieren

#### 06 SONSTIGE KOMPETENZEN

-

#### 07 LINKS ZU BEISPIELEN

Beispiel + (Kurz-)Link

[Nachhaltige Entwicklung](#)

[Survival of the fittest](#)

## 08 SCHRITTWEISE BESCHREIBUNG DER LERNIDEE

### *Disclaimer*

Es ist wichtig, dass bei der Verwendung einer KI-Anwendung datenschutzrechtliche Bestimmungen eingehalten werden. Zu diesem Zweck sollten Lehrkräfte sich vor der Verwendung einer KI-Anwendung über die Datenschutzbestimmungen informieren und sicherstellen, dass die Anwendung den jeweiligen Anforderungen entspricht. Insbesondere sollten sensible Daten wie Name, Adresse oder Kontaktdaten nicht in die Anwendung eingegeben werden. Die Nutzung eines KI-Tools ohne Anmeldung ist zu bevorzugen.

1. Dieses Lernprojekt kann Teil der Berufsorientierung und Bewerbungsprozess sein. Im Vorfeld wird erläutert, was Berufsorientierung bedeutet und wie ein Bewerbungsprozess ablaufen kann.
2. Lernende teilen in einem Brainstorming ihre Gedanken dazu, welche Probleme in der Welt gelöst werden müssen und wie sie ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten einsetzen können, um dazu beizutragen. Ein fächerübergreifender Ansatz eines Lernprojektes können hier die 17 Ziele nachhaltiger Entwicklung der Vereinten Nationen bilden (SDGs, <https://unric.org/de/17ziele/>). Anschließend entscheiden sie sich für einen Beruf, in dem sie ihre Stärken nutzen können, um zum Erreichen der SDGs beizutragen.
3. Um sich auf den Berufswunsch vorzubereiten, finden die Lernenden online eine Stellenanzeige für ihr Berufsbild. Sie können hier auf gängige Jobportale und auf Stellenausschreibungen bestimmter Unternehmen zurückgreifen. Um ihr Verständnis für die Anforderungen dieses Berufs zu vertiefen, notieren die Lernenden relevante Fachbegriffe und Vokabeln in den Stellenausschreibungen.
4. Um sich auf einen fiktiven Bewerbungsprozess vorzubereiten, verfassen die Lernenden ein Bewerbungsschreiben/Motivationsschreiben für die ausgewählte Stellenanzeige. Dabei können sie KI-Werkzeuge wie [DeepL Write](#) oder KI-Textgeneratoren nutzen, um ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit zu verbessern und sich inhaltliches und sprachliches Feedback durch andere Lernende und die Lehrkraft einholen.
5. In einem nächsten Schritt evaluieren die Lernenden, welche Verbesserungsvorschläge sie übernehmen; diese kennzeichnen sie und erläutern ihre Entscheidung einem Partner oder einer Partnerin, bevor sie ihr Bewerbungs-/Motivationsschreiben fertigstellen.
6. Die Lernenden simulieren dann mit einem DSGVO-konformen, GPT-4-basierten KI-Tool ein generisches Vorstellungsgespräch schriftlich und üben, indem sie den vorgegebenen Mega-Prompt (ohne Anführungszeichen) nutzen:
  - a. „Ich möchte, dass du die Rolle des Interviewers übernimmst. Ich werde der/die Bewerber:in sein und du wirst mir die Fragen für das Bewerbungsgespräch für die Stelle als XYZ stellen.“
  - b. „Ich möchte, dass du nur in der Rolle des Interviewers antwortest.“

- c. „Schreibe nicht alles auf einmal auf. Ich möchte, dass du nur das Bewerbungsgespräch mit mir führst. Stelle mir die Fragen und warte auf meine Antworten. Schreibe keine Erklärungen.“
  - d. „Stelle mir die Fragen eine nach der anderen, wie es ein Interviewer tut, und warte auf meine Antworten. Mein erster Satz ist: ‚Hallo. Ich bin XY und bewerbe mich auf die Stelle als Z.‘“
7. Nach der Nutzung des KI-Tools reflektieren die Lernenden ihre Erfahrungen und Eindrücke gemeinsam und diskutieren, ob/wie der Chatbot ihnen dabei geholfen hat, das Vorstellungsgespräch zu üben.
  8. Die Lernenden können dann in verteilten Rollen das Vorstellungsgespräch mündlich durchführen und sich anschließend gegenseitig Feedback geben. Ggf. kann dieses Vorstellungsgespräch aufgezeichnet werden, damit dieses im Nachgang bezüglich Inhalt, Sprache, Körpersprache ... analysiert werden kann.
  9. Um auf die Gefahren von algorithmischer Diskriminierung im Einstellungsprozess aufmerksam zu machen, spielen die Lernenden anschließend das webbasierte Spiel [Survival of the fittest](#) (auf Englisch), das die Problematik algorithmischer Diskriminierung im Bewerbungsprozess verdeutlicht.
  10. Die Spielerfahrung wird reflektiert. Dabei kann – sofern es unter den Lernenden nicht Jugendliche gibt, die selbst auf diese Ideen kommen – die Lehrkraft erklären, wie KI-Systeme trainiert werden, dass die Datensätze oft unbekannt, Algorithmen und Machine-Learning-Prozesse intransparent sind. Es wird klar, dass Datensätze gesellschaftliche Stereotype verstärken können. Dies nennt man algorithmische Diskriminierung.
  11. Die Lernenden diskutieren abschließend, welche Gefahren algorithmische Diskriminierung im Bewerbungsprozess birgt und welche Maßnahmen geschaffen werden können, um dieser Problematik entgegenzuwirken, ggf. kann diese Diskussion fächerverbindend mit dem Fach Informatik geführt werden.

### **Erweiterungen**

*Diese Vorschläge können auch vor dem Projekt genutzt werden, um die Reflexion am Ende des Projekts lernerzentrierter zu gestalten.*

- Für fächerverbindende Lernprojekte mit dem Fach Englisch bietet sich folgende Materialien an
  - Comic/Audio: [How a computer scientist fights bias in algorithms](#) mit Joy Buolamwini
  - Joy Buolamwini: „[AI, Ain't I a Woman](#)“, (Poet of Code)
- Für fächerverbindende Lernprojekte mit dem Fach Politik bietet sich folgende Materialien an
  - Hintergründe bezüglich algorithmischer Diskriminierung bei Amazon, ZEIT online, [Bewerbungsroboter: Künstliche Intelligenz diskriminiert \(noch\)](#)
  - Thema: Gesichtserkennung und Algorithmic Justice League, <https://www.ajl.org/>